

# 1. MOSE 17

- 1 *Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der HERR Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen.*
- 2 *Und ich will meinen Bund setzen zwischen mir und dir und will dich sehr, sehr mehren.*
- 15 *Und Gott sprach zu Abraham: Sarai, deine Frau, sollst du nicht mehr Sarai nennen, sondern Sara soll ihr Name sein.*
- 16 *Und ich werde sie segnen, und auch von ihr gebe ich dir einen Sohn; und ich werde sie segnen, und sie wird zu Nationen werden; Könige von Völkern sollen aus ihr kommen.*
- 17 *Und Abraham fiel auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Sollte einem Hundertjährigen geboren werden, und sollte Sara, eine Neunzigjährige, gebären?*

# WARTEZEIT

*Und Abram war 86 Jahre alt, als Hagar dem Abram Ismael gebar.*

*Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der Herr Abram und sprach zu ihm ...*

1. MOSE 16,16; 17,1

- Abraham musste 13 weitere Jahre warten.
- Wozu dieser Zeitabschnitt?
  - Wegen Sünde in 1. Mo 16?
  - Verdeutlichung von Gottes Allmacht (biologische Grenzen noch weiter überschritten)

# DER ALLMÄCHTIGE

*Und Abram war 99 Jahre alt, da erschien der HERR Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen.*

1. MOSE 17,1

- Gott stellt sich vor als El Schaddai, d. h. „Gott, der Allmächtige“.
  - Gott ist in sich selbst allmächtig.
  - Kein Wunder ist für Gott zu groß.
- Zuvor hatte Gott diesen Namen nicht verwendet.

# DER BUND

*Und ich will meinen Bund setzen zwischen mir und dir und will dich sehr, sehr mehren.*

1. MOSE 17,2

- Gott gab Abraham eine Verheißung und erneuerte den Bund aus 1. Mo 15.
- Abraham wird Vater einer Menge von Nationen sein (Vers 4).
- Abraham bekam einen neuen Namen (Vers 5):
  - Abram = erhabener Vater*
  - Abraham = Vater einer Menge*
- Der neue Name weist auf die Verheißung Gottes hin.
- Die Nachkommenschaft wird so groß werden, dass Abraham der Vater einer Menge von Nationen werden wird.
- Gott verpflichtete sich zu einem ewigen Bund (Vers 7).

*Und ich werde meinen Bund errichten zwischen mir und dir und deinen Nachkommen nach dir, nach ihren Generationen, zu einem ewigen Bund, um dein Gott zu sein und deinen Nachkommen nach dir.*

1. MOSE 17,7

# DER BUND

*Und ich werde dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deiner Fremdlingschaft geben, das ganze Land Kanaan, zum ewigen Besitztum, und ich werde ihr Gott sein.*

1. MOSE 17,8

- Abraham hatte zu Lebzeiten nur ein Stückchen des Landes Kanaan: durch eigenen Kauf, nicht durch Gottes Erbe
- Die Erfüllung dieser Verheißung liegt noch in der Zukunft (1000-jährigen Reich).

# BESCHNEIDUNG

*Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: Alles Männliche werde bei euch beschnitten.*

1. MOSE 17,10

- Alles Männliche sollte als Zeichen des Bundes 8 Tage nach der Geburt beschnitten werden (Vers 12).
- Der Bund und die Beschneidung gehörten zusammen (vgl. Apg 7,8).
- schmerzhaftes Wegschneiden der Vorhaut (vgl. 1. Mo 34)

*Und er gab ihm den Bund der Beschneidung; und so zeugte er den Isaak und beschnitt ihn am achten Tag, und Isaak den Jakob, und Jakob die zwölf Patriarchen.*

APOSTELGESCHICHTE 7,8

# BESCHNEIDUNG

*Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: Alles Männliche werde bei euch beschnitten.*

1. MOSE 17,10

- geistliche Bedeutung heute:
  - keine buchstäbliche Beschneidung
  - Der Gläubige lebt im Bewusstsein, dass Gottes Gericht sich über das Fleisch vollzogen hat, als es Christus traf.
  - Der Gläubige soll sich der Sünde für tot halten (Röm 6,11; Röm 2,28.29).

*Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche Beschneidung im Fleisch Beschneidung; sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung ist die des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben.*

RÖMER 2,28.29

# BESCHNEIDUNG

*Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: Alles Männliche werde bei euch beschnitten.*

1. MOSE 17,10

- geistliche Bedeutung heute:
  - keine buchstäbliche Beschneidung
  - Der Gläubige lebt im Bewusstsein, dass Gottes Gericht sich über das Fleisch vollzogen hat, als es Christus traf.
  - Der Gläubige soll sich der Sünde für tot halten (Röm 6,11; Röm 2,28.29).
  - Das Werk des Herrn Jesus ist das Ende des menschlichen Lebens im Fleisch (Kol 2,11).

*In dem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus ...*

KOLOSSER 2,11

# BESCHNEIDUNG

*Dies ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: Alles Männliche werde bei euch beschnitten.*

1. MOSE 17,10

- geistliche Bedeutung heute:
  - keine buchstäbliche Beschneidung
  - Der Gläubige lebt im Bewusstsein, dass Gottes Gericht sich über das Fleisch vollzogen hat, als es Christus traf.
  - Der Gläubige soll sich der Sünde für tot halten (Röm 6,11; Röm 2,28.29).
  - Das Werk des Herrn Jesus ist das Ende des menschlichen Lebens im Fleisch (Kol 2,11).
- Glaube, Bund und Beschneidung hängen direkt miteinander zusammen:  
zuerst Glaube, dann ein Bund, dann das Siegel

# NEUER NAME

*Und Gott sprach zu Abraham:  
Sarai, deine Frau, sollst du nicht  
mehr Sarai nennen, sondern  
Sara soll ihr Name sein.*

1. MOSE 17,15

- „Sara“ bedeutet Fürstin.
- Sara ist die Mutter von Isaak, in dem die Verheißungen Gottes gegründet sind.

# LACHEN UND BITTE

*Und Abraham fiel auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Sollte einem Hundertjährigen geboren werden, und sollte Sara, eine Neunzigjährige, gebären?*

1. MOSE 17,17

- Abraham lachte, aber nicht im Unglauben, wie Sara (vgl. 1. Mo 18).
- Es könnte ein Lachen vor Glück sein, da biologisch keine Hoffnung mehr auf Nachkommen bestand.
- Die Bitte Abrahams, Ismael zu segnen, erhörte Gott.
- Der Bund ging auf Isaak über und nicht auf Ismael.

# GEHORSAM

*Und Abraham nahm Ismael, seinen Sohn, und alle seine Hausgeborenen und alle mit seinem Geld Erkauften, alles Männliche unter den Hausleuten Abrahams, und beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut an ebendiesem Tag, wie Gott zu ihm geredet hatte.*

1. MOSE 17,23

- Abraham war gehorsam und erfüllte die Anordnung der Beschneidung.
- Abraham stellte, geistlich gesprochen, sein ganzes Haus auf die Grundlage des Todes.
- Nur so konnte Abraham den von Gott verheißenen Segen empfangen.